4. Beilage zu Nr. 108 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 9. Mai 1907.

Handel und Verkehr.

* **Privatschiffer-Transportgenossenschaft.** Eine ausserordentliche Generalversammlung der Privatschiffer-Transportgenossenschaft, die gestern im „Fürstenhof" in Magdeburg tagte, genehmigte den mit den Vereinigten Elbeschiffahrtsgesellschaften in Dresden abzuschliessenden Pachtvertrag, nach welchem diese den gesamten Schiffspark der Genossen der Transportgenossenschaft gegen feste Jahresmiete übernehmen. Der Vertrag ist bis zum Jahre 1916 unkündbar.

* **Rheinisch-westfälisches Kohlensyndikat.** Das Syndikat berauft auf den 15. Mai eine Beiratssitzung mit folgender Tagesordnung ein: Festsetzung der Umlagen für Kohle, Koks und Briketts für das zweite Quartal 1907; Geschäftliches. Daran anschliessend findet eine Versammlung der Zechenbesitzer statt mit folgender Tagesordnung: Bericht des Vorstandes; Geschäftliches.

* **„Halensia", Vieh- und Glasversicherungsgesellschaft, a. G., zu Halle a. S.** Aus dem Rechenschaftsbericht der Gesellschaft entnehmen wir, dass sie auch im verflossenen Geschäftsjahr die Viehlebensversicherung (Pferde, Rinder, Schweine, Ziegen, Schafe, Hunde) und ferner gegen feste Prämien (Schlachtvieh-, Transport-, Operations- und Kastrations-, Trächtigkeits-, Weide-, Rück- und Glasversicherung) betrieben hat. Die Gesamtversicherungssumme und Prämie stieg gegen das Vorjahr von 50 486 Tieren mit 10 107 592 Mark Versicherungssumme und 332 402,33 Mk. Prämieneinnahme auf 73 138 Tiere mit 13 292 885 Mk. Versicherungssumme und 356 260,54 Mk. Prämieneinnahme. Die Abteilung Glasversicherung weist eine Versicherungssumme von 1 050 225 Mk. und Prämieneinnahme von 31 633,60 Mk. gegen 540 685 Mk. Versicherungssumme und 15 213 Mk. Prämie in 1905 auf. Die Hoffnung, dass das Geschäftsjahr 1906 in bezug auf Schäden sich günstiger als das Vorjahr gestalten würde, hat sich nicht verwirklicht, denn das Jahr 1906 war für die Gesellschaft das schadenreichste seit ihrem Bestehen. An Entschädigungen mussten gegen das Vorjahr 68 927,26 Mark mehr, insgesamt 255 980,40 Mk. aufgebracht werden. Seit Bestehen der Gesellschaft wurden an Entschädigungen 1 238 204,83 Mark gezahlt. Die Verwaltungskosten haben sich gegen das Vorjahr ermässigt und stellen sich zur Gesamteinnahme auf 24,65 Proz. Das Ergebnis der Abteilung zur festen Prämien (Schlachtvieh, Transport-, Weide-, Operations- und Kastrations-, Trächtigkeits- und Glasversicherung) ist ein sehr günstiges, da sich inkl. Zuschreibungen zum Reservefonds ein Ueberschuss von 17 655,77 Mk. ergeben hat, Trotz satzungsgemässer Entnahme von 16 138,25 Mk. stieg der Reservefonds von 109 270,42 Mk. auf 121 324,46 Mk. Auch im Geschäftsjahr 1907 sind die Zugänge ganz bedeutend, sie betragen im I. Quartal 879 Neuanträge mit einer Versicherungssumme von 775,885 Mk.

* **Mansfeldsche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft.** Gestern fand im „Hotel zum goldenen Schiff" zu Eisleben der diesjährige ordentliche Gewerkentag statt. Der Vorsitzende der Deputation, Herr Bürgermeister Dr. Dittrich-Leipzig, begrüsste die Erschienenen und teilte mit, dass Herr Geheimrat Prof. Dr. Zirkel leider infolge eines Trauerfalles an Erscheinen behindert sei. Anwesend waren 92 Gewerken, die 32 667 Kuxe (3070 eigene und 29 597 fremde) vertraten. Unter anderem wurden folgende Beschlüsse gefasst: Der mit Schluss 1907 ausscheidende Deputierte Herr Bürgermeister Dr. Dittrich-Leipzig wurde auf eine 10jährige Periode wiedergewählt. Derselbe nahm die Wahl an. Als Rechnungsprüfer und seines Stellvertreter wurden an Stelle der ausscheidenden Bankdirektor Lindner und Geh. Regierungsrat Schenck, welche eine Wiederwahl ablehnten, die Herren Kommerzienrat Otto Steckner-Leipzig und Tobias-Leipzig durch Zuruf gewählt. — An einmaligen Unterstützungen und Beihilfen wurden debattelos einstimmig bewilligt: 100 000 Mk. zum Bau eines Krankenhauses für Frauen und Kinder in Eisleben; 50 000 Mk. ausserordentliche Ueberweisung an den Arbeiterunterstützungsfonds; 1000 Mk. Beihilfe zum Bau einer Leichenhalle in Volkstedt, deren Kosten auf 3000 Mk. veranschlagt sind; 3000 Mk. zur Tilgung der Kirchenbauschuld der Gemeinde Burgörner; 1000 Mk. zu den Chausseebaukosten Greifenhagen-Bräunrode; 2000 Mk. zur Schaffung eines neuen Friedhofes mit Leichenhalle in Augsdorf; 1000 Mk. zum 50jährigen Jubiläum des Diakonissenhauses in Halle a. S.; 2000 Mk. zu den Kosten der Erweiterung der Küsterschule zu Siebigerode. Ausserdem erklärt sich die Versammlung mit der Auszahlung der Ausbeutegelder für die 433 von Burgdorfschen Kuxe aus dem Jahre 1903 bezw. 1904, die in diesem bezw. im nächsten Jahre verfallen, einverstanden und bewilligte die Herrn Direktionsgrubenrat Enke eingelegten Gelder seines 50jährigen Dienstjubiläums als Ehrengeschenk übergebenen 1000 Mark nach. Hierauf stimmte der Gewerkentag einstimmig dem vorgeschlagenen Ankauf von 6 Kalifeldern der Nordd. Bohrgesellschaft zum Preise von 70000 Mk. pro Feld gleich zusammen 420 000 Mk. zu. — Zur Erwerbung von Braunkohlenfeldern wurden 3 Millionen Mk. bewilligt: zum Ankauf des Rittergutes Burgörner 1 200 000 Mk.; für die Errichtung eines neuen Messingwerkes in Hettstedt und zur Erweiterung der Werke in Rothenburg a. S. und Eberswalde 2 200 000 Mk. — Mit den Vorschlägen und Plänen zum Bau einer Wipperthalbahn erklärt sich die Deputation einverstanden, behält sich aber einen Beschluss wegen der Höhe der zu bewilligenden Geldmittel vor. Die Gesamtkosten der Bahn sind auf 6 Millionen und 70 000 Mk. berechnet und zwar nur für die Strecke Eisleben-Dankerode. Hierzu soll die Gewerkschaft 2 Millionen, die zu gründende G. m. b. H. 1 Mill. 70 000 Mk., der Mansfelder Gebirgskreis 50 000 Mk., der Seekreis 125 000 Mk. und die Stadt Eisleben 125 000 Mk. bezahlen; hierauf schloss der Herr Vorsitzende die Versammlung mit der Mitteilung, dass die Produktion bis Ende des 3. Quartals bereits verkauft und der Geschäftsgang ein durchaus befriedigender sei.

Leipziger Produktenbörse.

Locopreise vom 7. Mai, mittags 1 Uhr.
Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtage usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.
Witterung: Schön.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 207—213 Mk., bez. u. B., ausländischer 203—212 Mk. bez. u. B. Ruhig.
Roggen per 1000 kg netto hiesiger 197—202 Mk. bez. u. B., Posener u. Preussischer 200—203 Mk. bez. u. B., ausländischer 197—200 Mk bez. u. B. Ruhig.
Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige —,— Mk., auswärtige —,— Mk., Mahl- und Futterware 162—170 Mk. bez. u. B.
Hafer per 1000 kg netto inländischer 201—208 Mk. bez. u. B., ausländischer —,— Mk. Ruhig.
Mais per 1000 kg netto amerikanischer 149—153 Mk. bez. u. B., runder 150—154 Mk. bez. u. B., Cinquantin 158—170 Mk. bez. u. B.
Raps per 1000 kg netto —,—.
Rapskuchen per 100 kg netto —,— Mk.
Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Fass flüssiges 72,00 Mk. nom. Ruhiger.

Berliner Produktenbörse vom 7. Mai.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:
Hafer, märk, mecklenb, pomm., preuss., pos. und schles. feiner 197,00—201,00 Mk., mittel 191,00—196,00 Mk., gering 187,00 bis 190,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerik. mixed 144,00—147,00 Mk., runder bulgarischer 144,00—146,00 Mk., türkischer 147,00—150,00 Mk. frei Wagen.
Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 160,00 bis 167,00 Mk., gute 168,00—178,00 Mk., russ. und Donau, leichte 158,00—160,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, in- und ausländ. Futterware, mittel 166,00—179,00 Mark, feine und Taubenerbsen 180,00—190,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 25,50—27,00 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 24,10—26,00 Mk.
Weizenkleie 11,50—12,00 Mk.
Roggenkleie 12,80—13,20 Mk.

Preise um 2 Uhr (nicht amtlich):
Weizen. Tendenz: Steigend. Mai 197,75 Mk., Juli 197,50 Mk. September 191,50 Mk.
Roggen. Tendenz: Steigend. Mai 188,25 Mk., Juli 189,75 Mk., September 171,50 Mk.
Hafer. Tendenz: Behauptet. Mai 187,00 Mk., Juli 188,50 Mk., September 163,50 Mk.
Mais. Tendenz: Behauptet. Mai 139,00 Mk., Juli 134,50 Mk.
Rüböl. Tendenz: Matt. Mai 70,10 Mk., Oktober 65,60 Mk., Dezember 65,30 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Dienstag 7. Mai, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Mai 28¼ Gd., per September 29 Gd., per Dezember 29 Gd., per März 29½ Gd. Kaum stetig.

Zucker.

Magdeburg, Dienstag 7. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 9,60—9,70. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhiger. Brotraffinade I ohne Fass 19,25—19,50. Krystallzucker I m. S. —. Gem. Raffinade m. S. 19,00—19,25. Gem. Melis m. S. 18,50—18,75. Stimmung: Fest. Rohzucker I. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Mai 19,65 Gd., 19,70 Br., per Juni 19,65 Gd., 19,75 Br., per Juli 19,75 Gd., 19,85 Br., per August 19,90 Gd., 19,95 Br., per Oktober-Dezember 19,20 Gd., 19,30 Br. Schwächer.

Hamburg, Dienstag 7. Mai, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Mai 19,70, per Juni 19,75, per August 19,95, per Oktober 19,45, per Dezember 19,35, per März 19,55. Ruhig.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nichts in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Weingrosshändler G. Weber, Inh. der Fa. G. Weber & Cie., in Aachen (3/5, 27/5, 6/6, 6/6).
Möbelh. R. Schwedler in Altona (4/5, 1/7, 24/5, 15/7).
Kolonialwarenhändler M. Hardtstein in Barmen (30/4, 5/6, 14/5, 25/6).
Kaufmann L. Zimmermann in Barmen (1/5, 5/6, 14/5, 25/6).
Putzgeschäft Frl. Elisab. Jorn in Charlottenburg (2/5, 31/5, 31/5, 1/7).
Chemiker Dr. A. C. C. W. H. Koppen, Inh. einer Fabr. pharm. Präp. in Firma Mehnert & Grosse, in Dresden (6/5, 27/5, 7/6, 7/6).
Mühlenbesitzer G. Roppelt (Nachlass) in Forchheim (23/4, 15/6, 1/6, 2/7).
Ziegeleibesitzer Albert Oertel in Klein-Drenzig (Guben, 3/5, 31/5, 24/5, 10/6).
Bauunternehmer Aug. Hoffmann in Hirschberg i. Schl. (3/5, 1/6, 5/6, 3/7).
Kaufmann G. Gorzalka in Kattowitz (1/5, 4/6, 31/5, 18/6).
Kaufmann Jakob Brande (Nachlass) in Königsberg, Pr. (3/5, 26/5, 3/6, 3/6).
Kaufmann Aug. Müller in Krossen (3/5, 10/6, 27/5, 17/6).
Kaufmann W. C. F. Nebel, Inh. d. Exportgesch. u. d. Fa. W. H. Nebel und Inh. ein. Zweigniederlassung in Lyon, in Leipzig (6/5, 10/6, 27/5, 20/6).
Kaufmann E. Wilh. Gustav Hülter in Mannh.-Neckarau (Mannheim, 3/5, 8/6, 24/5, 28/6).
Kaufmann Justin Roeder in Münchberg (4/5, 8/6, 22/5, 19/6).
Firma Gebr. Kurella in Neidenburg (3/5, 3/6, 30/5, 12/6).
Firma Theodor Laue, Inh. Kaufmann F. Loeschmann in Neudamm (3/5, 17/6, 3/6, 28/6).
Kaufmann F. Brall, Inh. der Firma Peter Fini, in Neu-Ruppin (3/5, 22/5, 3/6, 3/6).
Fleischermeister G. Irmer in Neustadt, O.-S. (3/5, 12/6, 25/5, 22/6).
Mechan. Schäftefabrik W. Barbian in Rheydt (2/5, 8/6, 24/5, 21/6).
Uhrmacher R. F. Utke in Schletau (Scheibenberg, 4/5, 8/6, 1/6, 18/6).
Kaufmann W. E. Lenk in Treuen (3/5, 1/6, 8/6, 8/6).

Schiffsbewegungen:

* **Berlin,** 6. Mai. (Kaiserliche Marine.) „Fürst Bismarck" ist mit dem Chef des Kreuzergeschwaders am 7. Mai in Schanghai eingetroffen. Tpdbt. „S 90" ist am 7. Mai von Tsingtau nach Schanghai in See gegangen. „Württemberg" ist am 4. Mai in Flensburg, die VI. und VIII. Halbflottille sind am 4. Mai in Wilhelmshaven eingetroffen. „Aegir" und Frithjof" sind am 5. Mai in Neufahrwasser eingetroffen. „Schwaben", „Undine" und „Nymphe" sind am 6. Mai von Kiel in See gegangen. „Möwe" und die Aufklärungsschiffe der Hochseeflotte sind am 6. Mai von Wilhelmshaven in See gegangen. Poststation für „Schwaben" bis 16. Mai Sonderburg, vom 17. Mai ab Kiel; „Undine" für 7. und 8. Mai Gjenner, vom 9. Mai ab Kiel.

Friedmann & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S. — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kaliwerten:

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adolfsglück abg.	—	20	Schieferkaute	750	775
Alexandershall	8600	8700	Schlägel u. Eisen	10	20
Barbara pfl.	—	—	Siegfried I	3250	3300
Beiendorf	6450	6550	Thüringen	—	5600
Carlsglück	—	100	Verden abg.	150	—
Carlshall	300	350	Volkenroda	1200	1250
Centrum	690	710	Warmeloh	—	50
Desdemona	5250	5350	Wendland	440	480
Deutschland	4850	4900	Wilhelmshall	12550	12800
Einigkeit	5100	5175	Wintershall	13000	13300
Emilienhall	300	325			
Grossherz. Sophie	100	125	75% Adler Akt.	46	48
Güntershall	4850	4900	Bismarckshall Akt.	58	59
Hansa Silberberg	2850	2950	Benthe Akt.	32	34
Hedwigsglück	—	50	Deutsche Kali-		
Heldrungen	1600	1650	werke Akt.	122	123
Hermann II	1175	1225	Friedrichshall Akt.	106	110
Immenrode	2200	2300	Hattorf vollgz. Akt.	48,50	50
Johannashall	2350	2425	Heldburg Akt.	70	71
Julfushall	65	—	Krügersh. Akt.	98	100
Kaiser Rotbart	75	100	Ludwigshall Vorz.-		
Königshall	80	110	Akt.	101	104
Mansfelder Kuxe	1220bz	—	80% Neu-		
Molkeshall	375	450	bleicherode Akt.	94	96
Nordershall	150	—	Prinz Adalbert Akt.	58	60
Neu-Wunstorf	—	35	Ronnenberg Akt.	1575	1625
Ravensberg	—	40	Sigmundshall alte		
Sachsen-Weimar	1125	1150	Akt.	2450	2525

abgeschlossen am 3. Mai 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Fest.

Berliner Börse, 7. Mai 1907.

Berlin. Bankdiskont 5½% Lombardzinsfuss 6½% Privatdiskont 4¼%

Nachdruck verb.

Disch. Fonds u. Staats-Pap.		
Dt. Reichs-Schatz	3½	99.20 b G
do. fall. 1. 7. 08	3½	98.90 G
do. fall. 1. 10. 09	3½	98.70 G
do. fall. 1. 4. 09	3½	98.70 G
Dt. Reichs-Anl.	3½	95.50 G
do. do.	3	85.20 G
Preuss. cons. A.	3½	95.50 G
do. do.	3	84.20 G
Bad. St.-Anl 1901	3½	94.00 G
do. do. 1902	3½	94.00 G
Bayer. St.-Anl.	3½	101.80 G
do. do.	3	95.10 G
Brem. Anl. 1886	3½	93.00 G
Sächs. Landesgr.	3½	—
Hamb. Anl. 93 97	3½	93.70 G
do. do. 1903	3½	—
Hess. St. A. 93 00	3½	—
do. 96 03 04 05	3½	85.60 G
do. do. 06	3½	101.25 G
Oldb. St.-Kred Obl	3½	—
Braunschw. Pr.-A.	3½	—
Hann. PA VII.	3½	—
Ostpr. Prov. Obl.	3½	92.90 b
Pomm. Prv.-Anl.	3½	—
Posen. Prv.-Anl.	3½	—
do. do.	3	—
Rhein. Prv.-Obl.	3½	92.50 b
do. II. XI. XIV.	3½	95.00 G
Teltower Kleinbn	3½	100.90 b
Westf. Prv.-Anl.	3½	85.00 G
do. do.	3	93.00 b
do. do.	4	—
Westpr. Pr.-Anl	3½	101.25 G
Altona A. 1886	3½	93.00 G
Barmer St.-Anl.	3½	98.00 G
Berliner St.-Anl.	3½	95.50 G
do. 1899	3½	95.00 G
Bonn St.-A. 1901	3½	—
Breslauer St. 01	3½	94.75 G
Bromberg St.-A.	3½	100.00 G
do.	3	100.60 b
Charlottb. 89 99	3½	94.50 G
Cöln St.-A. v. 88	3½	—
Grefelder St.-A.	3½	94.20 B
Dessau 88 1903	3½	94.00 G
Elberf. St.-Ob. 99	3½	93.50 B
do. do. 89	3½	96.00 B
Esz. St.-Pr. v. 99	3½	—
Hann. St.-A. 89	3½	93.40 B
Kieler St.-Anl.	3½	—
Magdeburger	3½	—
Mindener St.-A.	3½	—
Peiner Stadt-Anl	3½	—
Stettiner St.-Anl.	3½	93.25 G
Wiesbad. 1903	3½	94.00 G
S. Bert. Pfdbr.	4	102.80 G
do. do.	4	108.00 G
do. neue	4	100.20 B

Brl. Pfd. neue	3½	94.00 B
do. do.	3½	94.70 G
Cent. Ldsch	3½	—
do. do.	3½	94.25 G
do. do.	4	101.50 G
Kur u. Neum.	3½	97.00 G
do. do.	4	102.50 G
Ostpreuss.	3½	93.20 G
do.	4	99.25 G
Pomm. Lanc.	3½	95.00 B
do. do.	4	94.20 G
Posensche	3½	100.80 G
do.	4	94.30 G
Sächsische	3½	93.60 G
do.	4	94.70 G
Schles. Altl.	3½	94.30 G
do. do. I. A.	4	100.10 B
do. do. I. C.	4	100.10 B
Schlesische I.	3½	93.10 b
Westf. Landsch	3½	100.40 G
do. do.	4	95.20 G
Westpr. ritt. I.	3½	95.20 G
do. do. I.	4	94.50 b
Hannoversch	3½	—
do.	4	—
Herz.-Nass.	4	—
do.	5	—
Kur u. Neum.	3½	100.30 b
do. do.	4	—
Pommersch	3½	93.80 G
do.	4	100.30 G
Preussisch	3½	93.80 G
do.	4	100.40 B
Rh.-Westf.	3½	93.80 G
do.	4	100.10 b
Sächsische	3½	—
do.	4	100.70 b
Schlesische	3½	100.40 G
do.	4	—
Schl.-Holst.	3½	100.40 b
do.	4	—
Bad. Prämien-A. 07		155.00 b
Braunschw. 2001	frei	165.20 b
Cöln-Mind. P.-A.		133.80 G
Hamb. 50 Tlr.-L.		146.00 B
Lübecker Anl.		152.50 G
Meiningen 40 Tl.-L.		32.90 B
Oldenb. 40 Tl.-L.		126.00 B
Ausländische Fonds.		
Argent. Anl. v. 97	5	98.75 B
do. (ex. 4000) M	4	95.00 B
do. kons. 100 L.	4	93.00 G
do. Ges. A. 8. 98	4	86.25 b
Belg. St.-Anl. 99	4	101.10 b
Chile Gold-Anl.	4	90.50 G
Chin. Anl. v. 1895	5	—
do. v. 1896	5	101.30 b

Chin. Anl. v. 1898	4½	97.10 b
Grich. A. 87 88	5	91.70 G
Grich. Goldrnt.	4	39.80 G
do. Monopol	4	50.50 G
Japan. St.-A. 05	4	93.50 b
do.	4	86.20 B
Italien. Rente	4	—
Mexikan. Anleihe	6	100.60 G
Oesterr. Goldr.	4	99.25 G
do. Papierr.	4	99.75 G
do. Silberr.	4	99.75 G
do. 1860 Lose	4	153.00 b
Port. Ztk. ant. III.	3	68.40 G
do. III. Serie	3	68.40 G
Rumän. 1903	5	100.50 G
Russ. Anl. 1902	4	83.75 b
Russ. Anl. 1905	4	91.75 b
do. Goldrente	4	84.50 b
do. Staatsrt.	4	71.80 G
do. Bodenr. C.	5	102.50 G
San Paulo G. 4.	5	97.00 b
Schwed. St.-A. 06	3½	94.00 G
Serb. Ant. Ad.	4	80.90 G
Span. Schuld	4	—
Türk. Zttstk. 02	4	93.90 b
do. Bagdad. A.	4	86.00 G
do.	5	85.50 b
Ital. Eisb. C. st. g.	5	142.90 b
Ung. Staatsrente	4	94.30 b
do. Kronenrent.	4	—
do. Staatsr. 97	4	83.50 G
Argentaner Anl. 84	4½	95.50 G
B. Air. St.-A. 100 L.	4½	91.40 b
St. Louis S. Franc.	4	100.90 b
do. St. Inc. B.	4	65.90 G
Stockh. St.-A. 86	4	—
do. 87	3½	—
Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aach.-Mastr. abg.	5½	114.75 G
Allg. Dt. Kleinb.	4½	95.00 G
Braunschw. Lt.	7	142.75 b
Grefelder	6	145.40 G
Hafen Lt.	5	—
Halberst.-Blank.	6	129.25 G
Niederlausitzer	3½	70.75 G
Nordh. Wern. L. A.	4½	92.50 G
Oester. Staatsb.	6	146.25 b
do. Lb.	0	23.20 G
Warschau-Wien	0	170.10 b
Gotthardbahn	7	189.80 b
Mittelmeer	3	86.40 b
Franz Bahn	6	140.75 b
Westmir. Eisenb.	0	76.10 G
Zentralpt. Fr.-St.	1½	260.75 G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gold	3	80.00 G
Elis. Westb. E. stf.	4	99.40 G

Elis. Westb. 1890	4	—
Galizier Silber	5	—
Gotth. Cent. Lose	4	—
do. Gotth. Gold	4	67.00 G
do. Silb. 89	4	77.70 G
Oest.-Ung. St. ab	3	87.50 B
do. Ergänzungsnt	3	84.60 G
do. Tharn. Gold	4	99.10 G
do. Norwest	5	— conv.
Südbt. (Lomb.)	2	64.40 G
do. 1912	3½	104.50 b
Ungarn Gold Amb.	4	87.10 b
Kosfew-Worms	4	75.25 b G
Kursk-Kiew	4	83.75 b
Nass.-Kiew Worms	4	79.90 b
Moscau-Kursk	4	70.25 b
Moscau-Rjasan	4	75.30 b
Moscau-Smol. abg.	4	77.90 b
Orel-Griasi 99er	4	—
Rjasan-Kozlow	4	77.50 G
do. 1887 u. 06	4	75.50 b
Rybinsk-Bgr.	4	75.30 G
Süd-Ost 1892	4	75.60 G
Südwestbahn	4	75.50 b G
Wladikawkas 98	4	—
Anat. Eisb. Obl.	5	101.50 G
do. Engan. Anl.	5	101.80 b
Gotthardbahn	3	—
Ital. Eisb. C. st. g.	5	69.50 G
Prag-Duxer	4	101.60 G
Centr. Pac. 1948	4	—
Nth. Pac. Prior.	4	—
Nth. Pac. Gen.-Lien	3	—
St. Louis S. Franc.	4	81.00 B
St. Louis S. West.	4	—
do. do. Inc. B.	4	—
South. Pac. 1912	6	91.25 b G
Tehuantepec Gt.	5	101.70 G
Deutsche Hypoth.-Pfandbr.		
Berlin. Hyp.-Bk.	4	98.25 b G
do. do.	4	91.00 G
do. do.	4	99.75 G
do. Hld.-Pr.	3½	100.00 G
do. do.	4	94.50 G
do. Hyp.-B.	4	99.25 G
do. Ser. 68-82	3½	115.00 G
do. Comm. Obl.	3½	94.00 G
Rhein.-W.-S. III.	4	99.20 G
do. IV.	4	99.75 G
Schles. Bodenpr.	3½	93.00 G
Schles. Boden. Pr.	4	99.00 G
do. do.	4	99.25 G
Westd. Bodenpr.	4	95.50 G
do. do. III.	3½	92.90 G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankver.	7½	128.75 B
Berg.-Märk. Bk.	5½	156.10 G

Mecklb. H.-Pfd. I.	3½	98.10 G
Mecklb. Schw. H.-Pfd.	3½	100.50 B
do. do.	4	—
do. do.	4	99.00 G
Meining. H.-B. II.	4	99.75 G
do. Vi. VII.	4	99.25 G
do. VIII.	4	99.50 G
do. IX. u. 1914	4	99.50 G
do. X. u. 1916	4	100.00 G
do. conv.	3½	93.20 G
do. ank. b. 07	3½	93.20 G
do. 1912	3½	94.30 G
Pr. Prim.-Pfb.	4	134.70 B
Württemb. Hod.-Cr.	4	99.25 G
do. do. sk. 06	4	99.25 G
Dr. Grndcr.-B.	4	100.00 b
Neue Bod. Ge. Obl.	4	95.00 G
do. Grndc.	4	95.00 G
Nordd. Grdcr. III.	4	98.50 G
Preuss. Bodc. Pf.	4½	114.25 G
do.	4	110.10 G
do. 1905 XIV.	4	98.75 G
do. XI.	3½	93.60 G
Pr. Cent. Bd. Pf.	4½	99.10 G
do. v. 03 u. 12	4	99.40 G
do. v. 06 ult. 16	4	100.00 G
do. v. 66, 89, 94	4	99.60 G
do. v. 04 ult. 13	4	99.80 G
do. C.-O. 96 ult. 06	4	99.50 G
do. v. 06 ult. 16	4	99.50 G
Preuss. Hyp. A. B.	3½	93.50 G
do. do. abg.	4	95.00 G
do. do. do.	4	91.40 G
do. Hyp.-Verr.	4	98.50 G
do. do.	4	95.00 G
do. do.	4	92.75 G
do. do.	4	99.10 G
do. do.	4	98.20 G
do. do.	4	99.50 G
Schles. Hypothbk.	3	99.50 G
Rh. Westf. Bodcr.	4	99.30 G
Sächs. Bodcr.	4	98.80 G
Stettiner Bodcr.	4	98.30 G
Westf. Bodcr. E.	4	139.25 G
Westf. Lipp. Ver B	6½	107.50 G
Industrie-Aktien.		
Accumulat.-Fab.	12½	202.10 G
A.-G. f. Mont. Ind.	5	74.50 G
Adlerwerke vorm.	9	140.00 G
Allg. Elektr.-Ges.	4½	204.50 b
Alsen Portl. Cem.	7	148.00 G
Anhalter Kohlen	5½	113.25 G
Aplerbeck Brgb.	12	170.00 G
Arenberg gb.	12	766.00 G
Bergm. Elektric.	7½	270.25 G
Berg.-Märk. ind.	7½	118.75 G
Berlin. Elektr.-W.	10	170.25 G

Brl. Maschinb.	14	231.50 G
Kattowitz. Bergb.	11	204.50 b
Bismarckhütte	22	334.00 G
Bochum. Gussst.	12	238.50 b
Braunk. u. Brik.	12	182.75 b
Brauns. Bank	7½	143.50 b
Brem. Vulkan	12	249.00 G
Brem. Wollw.	14	236.00 G
Carolinenhütte	25	355.75 G
Cassel. Feuerv.	15	225.50 G
Chinabergw.-V.	39	430.00 G
Cöln-Müs. Bergw.	6	238.50 b
Contin. Gummi	9	172.90 G
Donnersmarck	12	229.00 b
Dortmunder Bank	8½	144.75 b
Dortmunder Ges.	8½	158.75 G
Dt. Erdöl	8	165.00 G
Dtsch. Gasglühl.	7½	163.10 G
Dtsch. Waffen u.	7	135.80 G
Dtsch. Steinzeugw.	6½	123.30 G
Dtsch. Telegr. C.	7	165.00 G
Dtsch. Ger.	20	132.30 G
Dtsch. Ger.	20	132.60 G
Dtsch. Victoriab.	7	133.80 G
Dürkopp. Ind.	12	92.75 G
Dynam. Trust	8½	109.50 G
Egestorff Salzw.	7½	127.50 G
Eisenbahnbau	6	107.75 G
Engl. Wollwerke	7½	121.40 G
Erdmannsdorf.	7½	142.75 G
Ges. f. Papierfabr.	7½	150.75 G
Ges. f. Chemische	7	189.40 G
Ges. f. Elektr. Unt.	8	116.00 G
Ges. f. Linoleum	6	114.00 G
Ges. f. Phonetik.	7½	140.50 G
Gleichenbank	3	154.50 B
Gr. Berl. Strbn.	7½	133.90 G
Hansa Hyp. Bk.	9	191.50 G
Hansa Lloyd	6	154.60 G
Hansa Ver.	8	134.80 G
Hanf. Dampfschiff.	7	143.90 G
Hannover. Bank	6	151.70 G
Hannover. Masch.	20	179.00 G
Hannover. Gummi	8	139.25 G
Hallesche Masch.	6½	107.50 G
Hannover. Masch.	20	—
Hedwigshütte	7½	337.00 G
Hark. Brückenb.	7½	109.50 b
Hark. Bergw. Pr.	4½	149.00 b
Hannover. Bergw.	7½	211.90 G
Hoffmann Wgfb.	8½	146.00 G
Hosch. Eis. u. Stahl	5	191.25 G
Hosch. Zink-Akt.	10	335.50 b
Hosch. Werke	8	96.25 G
Hannover. Bergw.	7½	340.00 G
Hannover. Brauer	5	94.25 G

Kalw. Asphaltf.	10	163.25 G
Kattowitz. Bergb

Kleine Chronik.

* **Dresden**, 5. Mai. (Einen wirksamen Schutz vor dem Ueberfahrenwerden) durch elektrische Straßenbahnwagen hat der Rat der Stadt Dresden zur Einführung gebracht. Der Rat hatte im Jahre 1903 einen Preis von 10000 Mk. für eine solche Schutzvorrichtung ausgeschrieben; nun hat sich nach jahrelangen Versuchen herausgestellt, daß unter den 100 Bewerbern ein einfacher Privatmann, der Kaufmann Bruno Helbig in Dresden, die schwierige Aufgabe am besten gelöst hat; er erhielt von dem ausgesetzten Preis zwar nur 4000 Mk., da auch noch zwei andere Vorrichtungen aus der ausgesetzten Summe bedacht wurden; aber sein Apparat, der auf der Strecke Dresden-Laubegast probeweise eingebaut wurde, hat allen Erwartungen so hervorragend entsprochen, daß der Rat nunmehr beschlossen hat, weitere Wagen mit ihm auszustatten. Dresden geht hier allen anderen deutschen Städten mit rühmlichen Beispielen voran, was wohl auch darin seinen Grund hat, daß die Stadt Eigentümerin der elektrischen Straßenbahnlinien ist. Der Helbig'sche Apparat, eine leicht an jedem Wagen anzubringende, selbsttätige Fangvorrichtung, bewährt sich so wunderbar, daß neulich gar zwei Hunde und sogar eine auf dem Fahrdamm aufrecht stehende Bettfasche sicher und unverletzt aufgefangen wurden. Bei Tag und Nacht in allen möglichen Lagen und Stellungen vor die Wagen geworfene lebensgroße Lederpuppen wurden bei monatelang fortgesetzten Versuchen stets sorglältig aufgenommen und unbeschädigt weitergetragen.

* **Hamburg**, 7. Mai. (Eine Opernsängerin vor Gericht) Vor dem Hamburger Schöffengericht wurde die Klage der Opernsängerin, Fräulein Schloß gegen den Kaufmann von Gündel und seinen Ehefrau wegen Beleidigung verhandelt. Die Angeklagten hatten das Gerücht verbreitet, daß zwischen ihrem 15jährigen Pflegesohn und der Klägerin unerlaubte Beziehungen bestanden hätten. Der jetzt 18jährige Pflegesohn, ein früherer Gymnasiast, sagte aus, daß das Gerücht auf Wahrheit beruhte. Während der Verhandlung fand eine Untersuchung des Fräulein Schloß statt, deren Ergebnis im Widerspruch mit den Aussagen des Gymnasiasten steht. Außerdem beruft sich Fräulein Schloß auf das Zeugnis eines Münchener Arztes, der noch vernommen werden soll. Die Verhandlung wurde auf unbestimmte Zeit vertagt.

* **Kiel**, 7. Mai. (Vergiftung durch den Genuß von Schierlingswurzeln.) Auf einem Sonntagsausflüge aßen zwei 12jährige Schulknaben Schierlingswurzel. Der eine ist bald darauf an Vergiftung gestorben, während sein Kamerad im Krankenhause schwer darniederliegt.

* **Bn. Stargard**, 7. Mai. (Den Mann erschlagen.) Im Dorfe Dreidorf erschlug eine Arbeiterfrau ihren Ehemann während er schlief. Zwischen Familienzwistigkeiten und Trunksucht war die Frau so aufgereizt geworden, daß sie dem Schlafenden mit mehreren scharfen Axthieben den Schädel zertrümmerte.

* **Osnabrück**, 7. Mai. (Verhaftung einer Einbrecherbande). Hier wurde eine Einbrechbande verhaftet, die zahlreiche schwere Einbrüche in Städten des Westens verübt hatte. Unter ihren Mitgliedern befindet sich auch ein vom hiesigen Magistrat angestellter Nachtwächter.

* **Frankfurt a. M.**, 7. Mai. (Auf der Rennstrecke im Taunus), zwischen Eich und Gladbütte, ereignete sich ein Automobilunglück. Ein von dem Chauffeur Deplus gesteuerter belgischer Piper-Wagen wurde an einer scharfen Kurve gegen zwei kleine Bäume geschleudert und fuhr dann die Böschung hinunter. Der Ingenieur Pländer ist tot; Deplus kam mit dem Leben davon, beide haben die Strecke zum ersten Male befahren. Sie waren 8 Uhr früh noch in Koblenz, mittags 1 Uhr war Pländer tot. Er stammt aus Stuttgart und ist unverheiratet. Es scheint, daß Unkenntnis der Strecke die Schuld an dem Unfall trägt.

* **Metz**, 7. Mai. (Der Streik auf der Grube Hayingen) bei Kneuttingen ist beendet. Die Belegschaft ist heute früh wieder vollzählig eingefahren. Den Arbeitern sind keine Zugeständnisse gemacht worden.

* **Brüssel**, 7. Mai. (Der Bericht der gerichtlichen Sachverständigen) über den Verlust des belgischen Schulschiffes Comte de Smet de Nayer spricht sich dahin aus, daß der Tod von 35 Personen der Besatzung darauf zurückgeführt werden müsse, daß keine geeigneten Maßnahmen ergriffen sind, um die Boote zu Wasser zu lassen, und auf das mangelhafte Funktionieren der Detacheirapparate, die vor dem Insergehen nicht gepreßt worden sind. Einer der Sachverständigen erklärt den Schiffskommandanten dafür verantwortlich.

* **Paris**, 7. Mai. (Lebendig begraben.) Eine schauerliche Entdeckung machte auf dem Friedhof von Sarbagan im Departement Landes ein Bauer, der in später Abendstunde die Gräberreihen passierte. Er vernahm plötzlich aus einem halbverschütteten Grabe Klopfen und Hilferufe. Als der Bauer den Sarg bloßgelegt hatte, entstieg ihnem eine tags zuvor bestattete 30jährige Frau Escoubet, die ohnmächtig zu Boden sank und bald darauf starb. Das Leinentuch, das den Körper der Scheintoten umhüllt hatte, wies mehrere Risse auf, die Zeugnis davon gaben, daß die Frau im Sarge verzweifelte Anstrengungen gemacht hatte, um sich zu befreien.

* **Fiume**, 7. Mai. (Schweres Automobilunglück.) Gräfin Lilian Hoyos, die jüngere Schwester der Fürstin Herbert Bismarck, erhielt vor einigen Tagen aus Amerika ein neues Automobil, mit dem der amerikanische Chauffeur, der Chauffeur des Grafen Edgar Hoyos und der Kammerdiener des Grafen Hoyos, des Vaters der Fürstin, eine Probefahrt auf den steilen Berg Tersato bei Fiume unternahmen. Bei der Rückfahrt lenkte der Amerikaner das Automobil, er scheint auf der Serpentinen-Straße nicht genügend gebremst zu haben und stürzte mit dem Automobil von der Straße etwa 15 Meter tief ab. Der Amerikaner war sofort tot, der Kammerdiener ist infolge seiner Verletzungen ebenfalls alsbald gestorben, der zweite Chauffeur ist schwer verletzt.

* **Abbazia**, 7. Mai. (Ueberfall deutscher Sänger durch Kroaten.) Als der Klagenfurter Gesangverein hier ankam, um ein Konzert zu geben, wurde er von den Kroaten Abbazias und der Umgebung mit Schmähreden und Steinwürfen begrüßt. Während der Nacht wurden dann die Bitten und Gasthöfe, in denen die deutschen Sänger abgestiegen waren, mit faulen Eiern und Schmutz beworfen. Unter den fremden Besuchern des Kurortes herrscht lebhafte Erbitterung über den Bezirkshauptmann, der trotz einer an ihn gerichteten Beschwerde nicht einschritt. Die deutschen Gäste richteten einen Protest an die Statthalterei in Triest.

* **Catania**, 7. Mai. (Das Aetna-Observatorium) meldet: Die Tätigkeit des Aetna nimmt zu. Eine Oeffnung im Mittelkrater stößt Rauch und kleine weißglühende Steine aus. Am 4. d. Mts. hat sich noch eine kleinere Oeffnung aufgetan, aus der heiße Lava ausströmt. Vom Observatorium aus hörte man bis gestern fast ununterbrochenes unterirdisches Getöse. Von Nicolosi aus wurden rötliche Rauchwolken beobachtet.

Konstantinopel, 7. Mai. (Die Pest in Dschedda) ist stationär. Vom 22. bis 28. April sind zehn Pestfälle vorgekommen, davon sind neun tödlich verlaufen. Auf der Quarantäne-Insel Kamaran hat sich seit dem 24. April kein Pestfall ereignet.

* **Newyork**, 7. Mai. (Cyklon.) Aus Mount Pleasant in Texas wird gemeldet, daß gestern durch einen Cyklon im nördlichen Texas schwerer Schaden angerichtet wurde und viele Menschen ums Leben gekommen sind. Einzelheiten fehlen noch.

* **Newyork**, 7. Mai. (Zum Streik der Hafenarbeiter.) In der Nähe des Kais der White Star Line verkehren etwa 150 Ausständige 40 nichtorganisierte Arbeiter, die sich dem Kai näherten. Eine teilweise Lahmlegung des transatlantischen Verkehrs scheint hervorzustehen, von der alle Gesellschaften des Personen- und Postdampferverkehrs nach Europa in Mitleidenschaft gezogen werden.

* **Charleston** (Südkarolina), 7. Mai. (Deutsches Schützenfest.) Heute hat hier das fünfte Deutsche nationale Bundes-Schützenfest begonnen. Konsul Zoepffel überbrachte einen Gruß und einen goldenen Schützenadler als Geschenk des deutschen Kaisers.

2. Ziehung der 5. Klasse 216. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

7. Mai 1907, vormittags. Nachdruck verboten.

[illegible]

2. Ziehung der 5. Klasse 216. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

7. Mai 1907, nachmittags. Nachdruck verboten.

[illegible]

Caramel-Malz-Bier

von **Heinrich Müllers Wwe.**, Schwemme-Brauerei.

Best bekömmlich! Fast alkoholfrei! Sehr nahrhaft!

Wird von Aerzten sehr empfohlen!

Man achte genau auf nebenstehende Schutzmarke: **„Pelikan mit Jungen“.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070509057/fragment/page=0002